

10.11.2014

CVGB - 42. Berner Veteranenturnier vom 28. / 29. Oktober 2014

Wieder durften wir uns einer grossen Nachfrage nach dem Berner Veteranenturnier erfreuen. 45 Anmeldungen wurden für die 32 Startplätze registriert. Schlussendlich bestritten 10 Heimteams (CBA-Basis) und 22 auswärtige Teams, wovon nur 2 aus der Romandie, das 42. BVT vom 28. und 29. Oktober 2014. Als um 07.30 Uhr die Türe zum Spielleiterbüro geöffnet wurde, zirkulierten schon die ersten ungeduldigen Turnierteilnehmer durch die Eingangshalle der CBA und das Restaurant Caledonia, ein klassisches Zeichen, dass die bettflüchtigen Veteranencurler heute in der CBA am Werk sind.

Auf dem vom Eismeister, Stefan Röthlisberger, frisch präparierten, feinen und schön curlenden Eis wurde die 1. Runde des 42. BVT 2014 genau um 08.30 Uhr angeläutet. In 2 Gruppen wurden je 3 Spiele am Dienstag und am Mittwochvormittag in den gleichen Gruppen gespielt. Danach wurde am Mittwoch zur Mittagszeit eine Gesamtrangliste erstellt. Die beiden Gruppenersten nach dem 3. Spiel spielten am Mittwoch um 15.45 Uhr im 4. Spiel den Final um die Plätze 1 und 2. Die restlichen 30 Teams spielten das Turnier im System Schenkel zu Ende.

Schon in den Vorrunden zeichnete sich bald ab, dass dieses Jahr ein paar starke auswärtige Teams den Lokalmatadoren den Pokal streitig machen würden. Hart gekämpft wurde in der 3. Runde um den Einzug in das Finalspiel. Schliesslich schafften es Biber SO mit Skip Walter Schwaller aus der Gruppe A mit seinem letzten Stein und das Team Langenthal 2 mit Skip Robert Brechbühl aus der Gruppe B. Diese beiden Teams spielten um 15.45 Uhr auf Rink 4 um die Ränge 1 und 2.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen um 12.00 Uhr, spielten die Teams der Ränge 17 - 32 der Zwischenrangliste, ihr 4. und letztes Spiel. Während dem anschliessenden Rink-Apéro und dem vom Organisator offerierten Flammkuchen, nahmen die Teams dieser Gruppe, gegen 16.00 Uhr, ihre Preise von je 2 Flaschen Wein für jeden Spieler, in Empfang und machten sich auf den Heimweg.

Unterdessen wurde auf dem Eis intensiv gekämpft. Die Mannschaften der Ränge 1-16 der Zwischenrangliste spielten grösstenteils sehr ausgeglichen. Man schenkte sich nichts. Fünf der acht Begegnungen endeten mit nur einem Stein Differenz. Das Geschehen in der Halle hätte nicht spannender sein können. Auf dem Sheet 4 wurde um den Pokal gespielt. Hier knisterte die Luft förmlich. Wie bei Weltmeisterschaften wurden Blank Ends gespielt. Ja nichts anbrennen lassen. Lieber keinen Stein schreiben als nur einen. Das Ziel war, mindestens 2 Steine schreiben oder ein Nuller-End. 3 Blank Ends wurden im Finalspiel geschrieben. Im 1. End ging Biber mit 2 Steinen in Führung. Nach 2 Blank Ends glich Langenthal aus und ging darauf gleich 3:2 in Führung. Im 6. End glich Biber zum 3:3 aus. Selbstsicher und taktisch geschickt spielte Langenthal im 7. End ein Nullerend. Aber im 8. End folgte die Strafe auf den Fersen. Der letzte Langenthaler Stein des Turniers war zu wenig genau gespielt, ergab einen Wick, verliess das Haus und liess den gegnerischen Stein von Biber als einzig zählender Stein im Haus – ein verschenkter Sieg. Förmlich erleichtert reichten die Spieler von

Biber den Spielern von Langenthal die Hände und empfangen die Gratulation zum Sieg des 42. Berner Veteranenturniers 2014 mit 8 Punkten, 18 Ends und 31 Steinen.

Herzliche Gratulation dem Sieger des 42. BVT 2014, dem Team Biber SO mit Skip Walter Schwaller, Ueli Gerber, Hugo Jäggi und Elisabeth Gerber (8 / 18 / 31).



Rang 2 geht an den Verlierer des Finals, an das Team Langenthal 2 mit Skip Robert Brechbühl, Paul Müller, Inès Schmocker und Robert Villiger (6 / 17 / 27).

Rang 3 belegt das Team Worb mit Skip Peter Bienz, Walter Utiger, Johann Liechti und Bruno Walser (8 / 16 / 33).

Rang 4 wird vom unverwüstlichen Team Olten mit Skip Hanspeter Studer, Eva Kiefer, Margrit Annaheim und Marianne Reist eingenommen (6 / 19 / 44).

Die komplette Rangliste kann der Homepage www.curlingbern.ch/turniere entnommen werden.

Den Abschluss der 42. BVT 2014 bildete der Rink-Apéro mit Flammkuchen umrahmt von der Rangverkündung und Preisverteilung. Viele der Teams waren keineswegs in Eile den Ort des Geschehens danach bald zu verlassen.

An dieser Stelle möchten wir allen Turnierteilnehmern, unseren Sponsoren, Inserenten und Helfern im Vorder- und Hintergrund sowie dem Eismeister und der Crew des Restaurants Caledonia für ihren tollen Einsatz und die hervorragende Arbeit ganz herzlich danken. Ohne ihre Unterstützung könnten wir das Berner Veteranenturnier in diesem Rahmen nicht durchführen.

Auf Wiedersehen in der CBA am 27. - 28. Oktober 2015 am 43. Berner Veteranenturnier.

Othmar Häuptli
CVGB Spielleiter